

TRINKWASSER – wertvolles Nass oder Überfluß?

Wasser „verbrauchen“ oder „gebrauchen“?

Das Verb „verbrauchen“ bezeichnet etwas regelmäßig zu verwenden (bis nichts mehr davon vorhanden ist) oder etwas abnutzen, verschleifen. „Gebrauchen“ wird in der Regel in Verbindung mit Werkzeug oder Gegenständen benutzt. Aber im Gegensatz zu „verbrauchen“ sind die Gegenstände oder Sachen nach Gebrauch noch vorhanden.

121 Liter Wasser pro Tag nutzt jeder Deutsche durchschnittlich in seinem Haushalt. Wesentlich höher liegt der „Wasser-Fußabdruck“: Rechnet man das versteckte („virtuelle“) Wasser dazu, das für die Herstellung der konsumierten Produkte aufgewandt werden muss, erhöht sich diese Zahl auf 3.900 Liter pro Tag und Person.

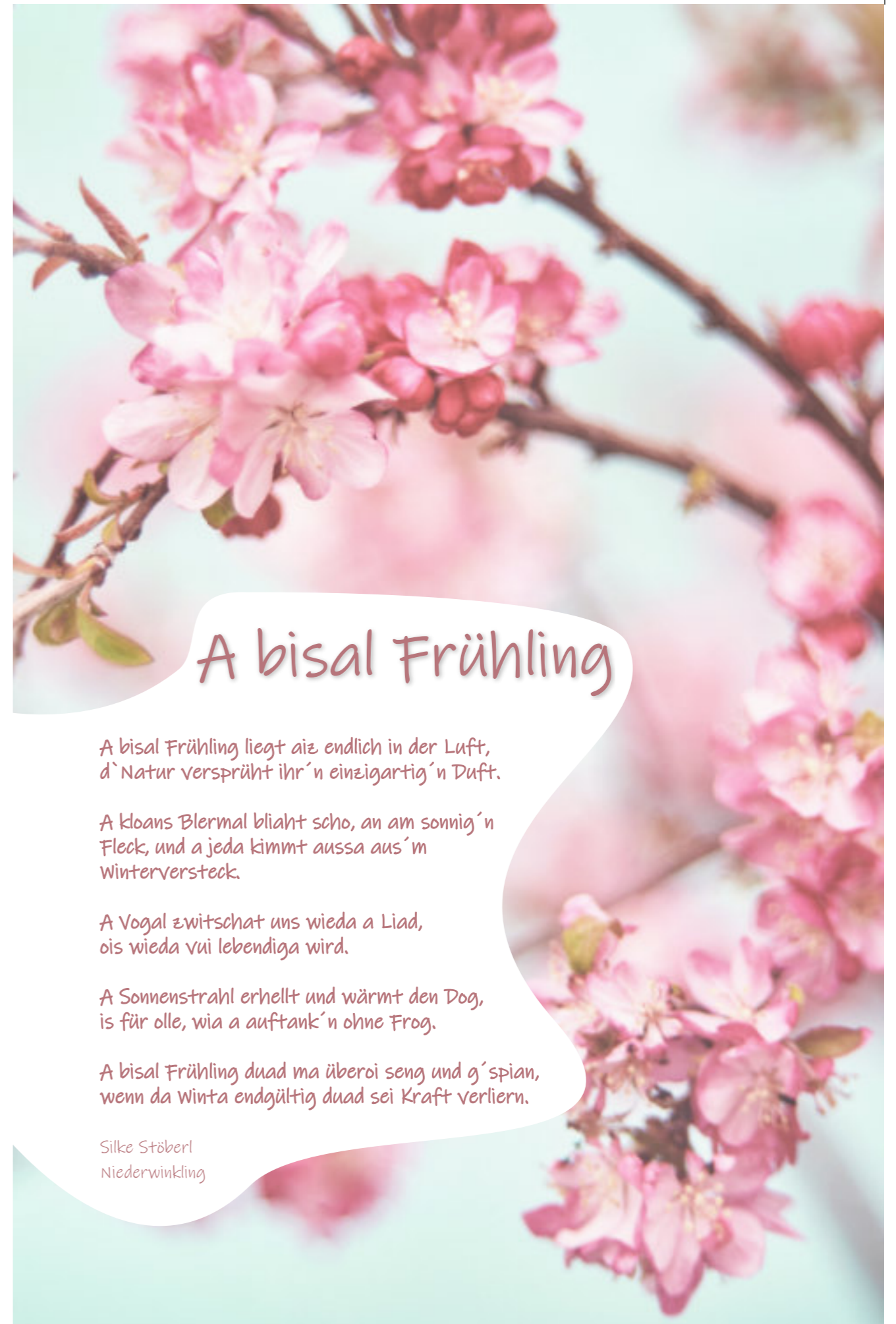


Im Durchschnitt nutzt jeder in Deutschland täglich ca. 121 Liter Trinkwasser, im Vergleich zu 1991 waren es ca. 150 Liter Trinkwasser pro Tag.

Praktische Tipps zum sorgsamem Umgang mit Wasser:

- Achten Sie vor allem auf die sparsame Verwendung von warmem Wasser, da für seine Erzeugung viel Energie benötigt wird und dadurch Klimagase freigesetzt werden.
- Bevorzugen Sie wassersparende Armaturen und wassersparende Geräte. Nur voll beladene Geschirrspüler sind wirklich wassersparend und dies gilt auch noch für die meisten Waschmaschinen. Insbesondere sparen Sie dadurch auch Energie.
- Nicht verbrauchte Arzneimittel, Farben, Lacke und andere Abfälle dürfen nicht über das Spülbecken oder die Toilette entsorgt werden.
- Verwenden Sie biologisch abbaubare Wasch- und Reinigungsmittel.
- Für die Bewässerung im Garten ist keine Trinkwasserqualität nötig: Wenn Sie Dachablaufwasser sammeln und zum Bewässern nutzen, tragen Sie dazu bei, das Wasser in der Region zu halten und den Wasserkreislauf kleinräumiger zu schließen, eher so, wie er von Natur aus wäre.
- Trinken Sie Leitungswasser statt abgefülltes Wasser. Der Aufwand für Verpackung und Transport entfällt, Sie schonen so die Umwelt, sparen Geld und müssen keine Flaschen schleppen. Leitungswasser ist darüber hinaus das in Deutschland am besten überwachte Lebensmittel. Allerdings sollten Sie, wenn das Wasser lange in der Leitung gestanden hat (zum Beispiel am frühen Morgen und nach längerer Abwesenheit), aus hygienischen Gründen das Wasser vor der Lebensmittelzubereitung und dem Zähneputzen solange ablaufen lassen, bis es frisch und kalt aus der Leitung kommt. Mit ablaufendem Wasser können Sie zum Beispiel noch Zimmerpflanzen gießen.

Quelle und weitere Infos: Broschüren des Umwelt Bundesamts zum Download
www.uba.de/publikationen/wasser-wertvolles-nass-ueberfluss
www.uba.de/publikationen/wassersparen-in-privathaushalten-sinnvoll



A bisal Frühling

A bisal Frühling liegt aiz endlich in der Luft,
d` Natur versprüht ihr`n einzigartig`n Duft.

A kloans Blermal bliaht scho, an am sonnig`n
Fleck, und a jeda kimmt aussa aus`m
Winterversteck.

A Vogel zwitschat uns wieda a Liad,
ois wieda vui lebendig wird.

A Sonnenstrahl erhellt und wärmt den Dog,
is für olle, wia a auftank`n ohne Frog.

A bisal Frühling duad ma überoi seng und g`spian,
wenn da Winta endgültig duad sei Kraft verliern.

Silke Stöberl
Niederwinkling